

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Das Winterfest der Schützen in Süng findet am heutigen Samstag, 18. Januar, ab 19.30 Uhr in der Turnhalle in Hartegasse statt (Einlass: 18.30 Uhr). Die Bruderschaft feiert mit dem Winterfest den Auftakt zu ihrem Festjahr zum 150-jährigen Bestehen. Die Theatergruppe der Schützen Agathaberg zeigt in Hartegasse ihr Stück „Opa rebelliert im Altersheim“ (Foto).

Die Wipperfürther Tafel hat jetzt ein Zuhause

Frühere Gaststätte an der Memellandstraße bietet gute Voraussetzungen für die Essensausgabe

Von MICHAEL LENZEN

WIPPERFÜRTH. Vor Freude könnte Jutta Marxcors jeden Menschen umarmen, der ihr auf dem Weg in die BLZ-Redaktion begegnet. Die 56-jährige Initiatorin der Wipperfürther Tafel hat soeben erfahren, dass es einen geeigneten Raum für die Tafel gibt. „Am Morgen als der Artikel über unsere Suche nach einem Raum in der BLZ erschien, habe ich einen Anruf mit einem Angebot für einen Raum erhalten“, erzählt sie strahlend. Und direkt für den nächsten Tag vereinbarte



Das Logo der Wipperfürther Tafel präsentieren Jutta Marxcors, Achim Raczkowiak und Gerlinde Blumberg (v.r.) vor der ehemaligen Gaststätte, die das neue Domizil der Tafel wird. (Foto: Lenzen)

DIE TAFEL

Wer Kontakt zu **Jutta Marxcors** aufnehmen möchte, um sie bei der Wipperfürther Tafel zu unterstützen – ob personell oder finanziell –, erreicht sie telefonisch unter der Rufnummer 0 22 67/44 02 oder unter der E-Mail-Adresse heidnerin@web.de.

Marxcors einen Termin mit Ruth Raczkowiak und ihrem Sohn Achim, den Eigentümern. Die frühere Pizzeria an der Memellandstraße sei optimal für die Tafel und es müsse

nicht einmal groß renoviert werden, zeigte sich die Initiatorin der Tafel sehr angetan. Natürlich müsse einiges gemacht werden, doch der Aufwand sei überschaubar.

Zudem vermiete der Eigentümer die ehemalige Pizzeria zu einem eher symbolischen Preis und es könne auch noch die direkt benachbarte Wohnung angemietet werden, so

das es für die Tafel auch ein Büro und Sozialräume gebe.

Jutta Marxcors freut sich und kann noch gar nicht fassen, dass nach einem zweiten Treffen mit den Eigentümern jetzt der Mietvertrag in Vorbereitung ist. Als Mieter wird die Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ fungieren, unter deren Dach die Tafel angesiedelt ist. Unterstützung für das Projekt hat auch die Voss-Stiftung angekündigt und auf das Konto der Tafel sind auch schon erste Spenden eingegangen.

Knapp drei Monate nach dem ersten Aufruf steht fest, dass aus der Idee von Jutta Marxcors in absehbarer Zeit Realität wird und es für die Bedürftigen in Wipperfürth eine Anlaufstelle geben wird, wo sie gute Lebensmittel, die ansonsten weggeworfen würden, erhalten können. Begeistert ist die Mutter von vier Kindern über das Engagement der Wipperfürther und das Entgegenkommen der Familie Raczkowiak. „Wir finden diese Idee

prima und freuen uns, so denjenigen helfen zu können, denen es nicht so gut geht“, begründet Achim Raczkowiak das Engagement. Rund 110 Quadratmeter ist die Gaststätte, die seit Jahren leer steht, groß, dazu kommen Kellerräume. Die benachbarte Wohnung bietet rund 60 Quadratmeter Platz und ist ab 1. März frei.

Benachbarte Wohnung kann als Büro dienen

Nachdem das Raumproblem gelöst ist, können die zahlreichen Mitstreiter der Tafel richtig loslegen, denn es gibt viel zu tun. Einrichtungsgegenstände müssen ebenso besorgt werden wie ein Kühlfahrzeug zum Transport der Lebensmittel, und auch organisatorisch warte noch eine Menge Arbeit auf das Team. Doch der entscheidende Schritt, um einen Tafel in Wipperfürth einzurichten, sei geschafft.

Das Weiße Pferdchen steht am Scheideweg

Hohkeppels Wahrzeichen wird nun privat getragen
Heimatverein kämpft für langfristigen Erhalt

Von LUTZ BLUMBERG

HOHKEPPEL. Wer ins Obergeschoss des Pferdchens klettert, muss den Kopf einziehen. Hier oben hängen die Balken des Fachwerkhäuses aus dem Jahr 1612 tief. Die kleinen Butzenscheiben der Fenster geben den Blick frei, weit über das Bergische Land. Die 160 Quadratmeter aus verwinkelten Stuben und der frühere Heubo-

den ist ein Kleinod, das kaum jemand kennt. Während das Pferdchen im Erdgeschoss rege von den Ortsvereinen genutzt wird, liegt der Platz oben fast brach. Der Heimatverein Hohkeppel, seit Anfang dieses Jahres Mieter des Pferdchens, plant mittelfristig, diesen Platz nutzbar zu machen und damit auch Geld für den Erhalt des ältesten Hauses der Gemeinde Lindlar zu erlösen.

Im Ringen um den Erhalt des Pferdchens hat sich seit 2013 viel getan. Ursprünglich wollte die Gemeinde das Haus in eine eigene Stiftung überführen und damit den Unterhalt, von dem die Verwaltung bislang über 22 000 Euro getragen hat, einsparen. Seit September 2013 ist der schnelle Verkauf nun vom Tisch, der Haupt- und Finanzausschuss entschied in nichtöffentlicher Sitzung für



Im Obergeschoss, hier zeigt Bernd Althaus die frühere Heu-Luke, soll mittelfristig eine Pilger-Herberge entstehen. (Fotos: Strombach)

die Vermietung, was für den Haushaltsplan der Gemeinde praktisch das gleiche ist, denn die laufenden Kosten spart die öffentliche Hand ein. „Wir haben einen langfristigen Mietvertrag“, bestätigt Bernd Althaus, Vorsitzender des Heimatvereins.

Die Gemeinde überlässt das Pferdchen dem Verein mietfrei. Im Umkehrschluss muss der Verein allerdings die Kosten des Unterhalts komplett tragen. Schon seit 2008 hatte der Heimatverein bereits den Unterhalt des Pferdchens übernommen und zu dem Geld der Gemeinde pro Jahr über 11 000 Euro zusätzlich in das Haus gesteckt. Die finanzielle Belastung und die Arbeitsbelastung ist für Ehrenamtler also noch weiter gestiegen.

Die Sanierung des Pferdchens, im vergangenen Jahr

begonnen, ist inzwischen „bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen“, bestätigt Althaus.

Um nun den Betrieb des Pferdchens zu sichern, stehen für 2014 viele weitere Arbeiten an.

Verein muss jetzt alle Kosten tragen

So will der Heimatverein den Festplatz verlegen, da über die gepflasterte Fläche vor dem Portal auch die Grundstücke hinter dem Wahrzeichen erschlossen werden und der Weg daher frei bleiben muss. Die neue Fläche entsteht neben dem Haus. In diesem Zuge sollen auch die Außenanlagen erneuert werden. Außerdem soll noch Anfang des Jahres die Schmiede

KONTAKT

Wer den Heimatverein Hohkeppel beim Erhalt des Hauses **Weißes Pferdchen** unterstützen will, kann Mitglied werden. Der Verein sucht auch **aktive Mitstreiter**, die sich vorstellen können, praktisch am Erhalt des ältesten Fachwerkhäuses der Gemeinde Lindlar mitzuarbeiten.

Kontakt: Heimatverein Hohkeppel, c/o Bernd Althaus, Am Lindenbaum 3, 51789 Lindlar.

www.heimatverein-hohkeppel.de

NEUE MITGLIEDER

210 neue Mitglieder in 15 Monaten

Gleich **vier neue Mitglieder mit der Nummer 400** hat der Heimatverein Hohkeppel. Praktisch zeitgleich meldeten sich die **Claudia Spiegel und Torsten Sommer** aus Schmitzhöhe und **Elke und Walfried Höhr** aus Frielinghausen im Dezember an. Der Vorstand entschied, beiden ein Präsent zu überreichen und als Nummer 400 zu führen. Um den Erhalt des Weißen Pferdchens auf eine breitere finanzielle Basis zu stellen, wirbt



Neue Mitglieder begrüßt Bernd Althaus (l.): Elke Höhr und Claudia Spiegel (r.).

der Verein verstärkt um Mitglieder. Innerhalb von 15 Monaten traten 210 Menschen dem Ver-

ein bei. „**Das nächste Ziel ist die 500**“, sagt Hans-Ludwig Scherer vom Vorstand. (lb)

Wohnen mit Ambiente! Die alte Dorfschule – Ihr neues Zuhause!
1850 erbautes Bruchsteinhaus, das in den 70er- und 80er-Jahren komplett saniert wurde. Zzt. aufgeteilt in 2 Wohnungen bietet es ca. 236 m² Wohnfläche. Das 2.716 m² große Grundstück in ländlicher Umgebung garantiert ausreichend Freiraum!
Kaufpreis 215.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

www.schmitz-immobilienservice.de
Hochstraße 20, 51688 Wipperfürth
Tel.: 0 22 67/88 01 80



„Immobilien-Geschäft ist Vertrauenssache“
Wir suchen für unsere Kunden aus Wipperfürth, Lindlar und Umgebung

- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Renditeobjekte

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder einen Besuch in unserem Büro!

Ihre Chance! Nur noch 2 Wohnungen frei! Hochwertige Neubau-ETW mit Aufzug in Zentrumslage von Wipperfürth

- 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 67,5 m² Wohnfläche
• Kaufpreis 160.700 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision
- 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 66 m² Wohnfläche
• Kaufpreis 159.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Solide Kapitalanlage – ETW in Wipperfürth-Ohl

- Vermietete ETW in ruh. Lage in Wipperfürth-Ohl.
- 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 85 m² Wohnfläche
 - Mietinnahme 5.340 € p. a.
 - Kaufpreis 89.500 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

